

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
 <b>Teil I: Praktische Anwendung</b>	
<b>Das Volitronics-Prinzip</b> . . . . .	5
Logische und hirntheorietische Grundlagen des Volitronics-Prinzips . . . . .	5
<b>Beschreibung der Methode im Überblick</b> . . . . .	7
Psychodiagnostik . . . . .	7
Die Salzburger subjektive Verhaltensanalyse (SSV) . . . . .	8
Die Dialektik zwischen Akzeptanz und Verwerfung . . . . .	12
Der Akzeptanz-Verwerfungsfragebogen (AVF) . . . . .	15
<b>Traumanalyse nach dem Volitronics-Prinzip</b> . . . . .	22
Methode: Theoretische Grundlagen . . . . .	22
Methodisches Vorgehen bei der Traumanalyse . . . . .	24
3 Beispiele einer Traumanalyse . . . . .	26
Diskussion der Traumanalyse . . . . .	37
<b>Machbarkeitsanalyse und Machbarkeitsprogrammierung</b> . . . . .	39
Programmierung der Intentionen aus der Traumanalyse . . . . .	41
<b>Die Handlungstherapie der Depression</b> . . . . .	47
Handlungstherapeutische Strategien . . . . .	48
Therapeutische Programmierung . . . . .	50
Bei der Modifizierung des Handlungsstrebens „moralischen Sittencode“ beachten . . . . .	51
Kreative Selbstprogrammierung des Patienten . . . . .	53
Heraustreten aus der Ohnmacht eines circulus diabolicus . . . . .	54
<b>Überlegungen zur Therapie der Manie</b> . . . . .	57

<b>Die Therapie der schizophrenen Dysintentionalität</b> . . . . .	59
Konzept und Index der Dysintentionalität . . . . .	59
Index der schizophrenen Dysintentionalität . . . . .	60
Der Dysintentionalitätsindex wurde mit folgender Methode bestimmt . . . . .	61
Ergebnisse . . . . .	61
Diskussion . . . . .	65
Schlussfolgerung . . . . .	66

## **Teil II: Theoretische Grundlagen**

<b>Das polyontologische Hirnmodell</b> . . . . .	69
<b>Das Modell der tripartiten Synapse</b> . . . . .	70
<b>Experimentelle Hinweise auf die gliale zeitlich grenzensetzende Funktion in tripartiten Synapsen</b> . . . . .	73
<b>Wo und wie könnten intentionale Programme in unserem Gehirn erzeugt werden?</b> . . . . .	75
<b>Der Formalismus der Negativsprache</b> . . . . .	76
<b>Gliale gap junctions könnten Negationsoperatoren verkörpern</b> . . . . .	81
<b>Die gliale Erzeugung von Kreiswegen in den neuronalen Netzwerken</b> . . . . .	82
<b>Die tripartite Synapse als elementarer Reflexionsmechanismus</b> . . . . .	85
<b>Die tripartite Synapse als ein Zwei-Plätze-Werte-System</b> . . . . .	86
<b>Die tripartite Synapse als elementare Funktionseinheit der Subjektivität</b> . . . . .	88
<b>Pathophysiologisches Modell der sogenannten Geistes- und Gemütskrankheiten</b> . . . . .	91
<b>Biokybernetisches Modell der tripartiten Synapse</b> . . . . .	92

<b>Depression</b> . . . . .	96
<b>Manie</b> . . . . .	99
<b>Schizophrenie</b> . . . . .	100
<b>Schizophrene Wahnideen und Träume</b> . . . . .	106
<b>Entwurf einer Kybernetik des Unbewussten</b> . . . . .	108
Allgemeine Betrachtungen . . . . .	108
Der Primärprozess erzeugt Gestalten . . . . .	110
Der Primärprozess arbeitet ökonomisch . . . . .	116
Der Primärprozess entwickelt sich dialektisch . . . . .	120
Der Primärprozess organisiert sich in drei Selbst-Beobachtungsstandorten . . . . .	124
<b>Literatur</b> . . . . .	129
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	135